

# Nelly Palmer

Lyrischer Sopran/  
jugendlich-dramatischer Sopran



Nelly Palmer

Almelstraße 7  
D - 67067 Ludwigshafen  
<http://nellypalmer.de>

[nellypalmer@web.de](mailto:nellypalmer@web.de)  
0049.179.6770740  
09.05.1979

## **Ausbildung:**

- 1999-2003: Studiengang: Diplommusiklehrer, Hauptfach: Gesang bei Prof. Katharina Dau an der Musikhochschule Mannheim  
Diplom als Musikpädagogin für Gesang
- 2000-2002: Zusatzstudiengang: Diplom-Künstlerische Ausbildung  
Hauptfach: Gesang bei Prof. Katharina Dau an der Musikhochschule Mannheim, Aufnahme in die Operschule
- 2002-2005: Mitglied der Operschule Mannheim, szenischer Unterricht bei Prof. Jutta Gleue, Diplom als Opersängerin
- 2005-2007: Aufbaustudium zum Konzertexamen in Mannheim, Diplom-SO

## **Wettbewerbe:**

- 2002: 2. Platz (ohne Vergabe des 1. Platzes) des Suder-Lied-Wettbewerbs in Nürnberg
- 2003: 2. Platz beim Hochschulwettbewerb in der Sparte Schubert-Lied
- 2004: 1. Platz des Richard-Strauss-Wettbewerbs in München
- 2005: Finalistin des Kärntner Sparkasse Wettbewerbes
- 2005: Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft
- 2006: Sonderpreis der Paul Lincke Gesellschaft beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin
- 2011: Preis der "Wiener Freunde" beim Großen Internationalen Meistersingerwettbewerb Neustadt 2011

## **Meisterkurse:**

- 2002: Rudolf Piernay, Ruth Ziesack und Ulrich Eisenlohr in Ochsenhausen
- 2003: Maria Venuti in der Schweiz  
Dietrich Fischer-Dieskau in Heidelberg
- 2004: Klesie Kelly und der Bachakademie Stuttgart  
Dietrich Fischer-Dieskau in Schwarzenberg  
Kammersängerin Reri Grist in München  
Helmut Deutsch in Mannheim
- 2005: Anna Reynolds in Mannheim
- 2009: Katharina Dau in Weinheim
- 2010: Katharina Dau in Weinheim
- 2011: Katharina Dau in Weinheim
- 2011: Claudia Eder in Neustadt a.d. Weinst.
- 2014: Singing Summer mit Peer Boysen (Regie), Claudia Eder (Gesang) und Wolfram Koloseus (Korrepetition): La finta Giardiniera/Mozart (Partie der Arminda) in Mainz

Auslandsaufenthalte: 1979-1988 Kasachstan  
1998 USA (1.Monat)  
2004 Italien (Intensivkurs)

Fremdsprachen: Russisch, Englisch, Italienisch, Latein

## Berufserfahrung:

### Opernengagements:

Spielzeit 2013/14	Opera Mobile Luxembourg Dirigat: Jonathan Kaell Inszenierung: Sebastian Welker	<b>Rosalinde</b> Strauss: Die Fledermaus
seit Spielzeit 2013/14	Tourneeoper Mannheim	<b>Aida</b> Hamleh/Köhler: Aida und der magische Zaubertrank
seit Spielzeit 2012/13	Tourneeoper Mannheim	<b>Der kleine Prinz</b> Schapfl: Der kleine Prinz <b>Violetta</b> Hamleh/Köhler: Edgar, das gruselige Schlossgespenst
Spielzeit 2011/2012	Landestheater Schleswig-Holstein Dirigat: Peter Sommerer Inszenierung: Henning Bock	<b>Auguste</b> Blacher: Preußisches Märchen
seit Spielzeit 2011/2012	Tourneeoper Mannheim	<b>Bella</b> Hamleh/Köhler: Bellas fabelhafte Reise <b>Sängerin</b> Hamleh/Mohr: Tim und Tam im Opernland
Spielzeit 2011/2012	Landestheater Detmold Dirigat: Matthias Wegele Inszenierung: Hinrich Horstkotte	<b>Gräfin Almaviva</b> Mozart: Figaros Hochzeit (deutsch)
Februar-Mai 2011	Gast bei der Operschule Mannheim Dirigat: Cosima Osthoff Inszenierung: Urs Häberli	<b>Blanche</b> Poulenc: Die Gespräche der Karmeliterinnen (deutsch)
Spielzeit 2009/2010	Stadttheater Bremerhaven Dirigat: Richard Flecher Inszenierung: Markus Hertel Dirigat: Stephan Tetzlaff Insz.: Anette Leistenschneider	<b>Gräfin Almaviva</b> Mozart: Figaros Hochzeit (deutsch)
	Dirigat: Richard Flecher Inszenierung: Sarah Kohrs	<b>Anna</b> Verdi: Nabucco (ital.)
Sommer 2009	Insel Ibiza, Palacio de Congressos Inszenierung: Armin Heinemann	<b>Fennimore</b> Weill: Silbersee
		<b>Mimi</b> Puccini: La Boheme (ital.)
Okt./Nov. 2008	Staatstheater Nürnberg Dirigat: Philipp Pointner Inszenierung: Helen Malkowsky	<b>Modistin</b> Strauss: Rosenkavalier
Sommer 2008	Ludwigsburger Festspiele Leitung: Graham Cox Inszenierung: Dagny Müller	<b>Cendrillon</b> Viardot: Cendrillon(deutsch)
Spielzeit 2007/08	Mitglied des Internationalen Opernstudios am Staatstheater Nürnberg  Dirigat: Christoph Gedschold	<b>Cendrillon</b> Viardot: Cendrillon <b>Maria Bellacanta</b> Lund: Hexe Hillary geht in die Oper <b>Papagena</b>

	Dirigat: Christoph Gedschold Inszenierung: Michael Beyer Dirigat: Philipp Pointner Inszenierung: Helen Malkowsky Dirigat: Christof Prick Inszenierung: Michael Simon	Mozart: Die Zauberflöte <b>Taumännchen</b> Humperdinck: Hänsel und Gretel <b>Modistin</b> Strauss: Rosenkavalier <b>Edelknabe</b> Wagner: Lohengrin
Sommer 2006	Insel Ibiza, Can Ventosa Klavier: Leonhard Rieckhoff Dirigat: Prof. Katharina Dau Inszenierung: Armin Heinemann	<b>Violetta</b> Verdi: La Traviata (ital.)
Spielzeit 2005/06	Pfalztheater Kaiserslautern Dirigat: Ekhart Wycik Inszenierung: Urs Häberli	<b>Valencienne</b> Lehar: Die Lustige Witwe
Herbst 2004	Nationaltheater Mannheim Dirigat: Wolfram Koloseus Inszenierung: Claudia Plaßwich	<b>Bastienne</b> Mozart: Bastien und Bastienne
Sommer 2004	St. Georgen, Balingen und Tuttlingen Orchester Polyphonie T Dirigat: Manfred Schreier Inszenierung: nach Christof Loy	<b>Pamina</b> Mozart: Zauberflöte
Frühjahr 2004	Saalbau Neustadt, Theater Heidelberg und Baden-Baden, Orchester der Musikhochschule Mannheim Dirigat: Klaus Eisenmann Inszenierung: Jutta Gleue	<b>Marina</b> Wolf-Ferrari: Die vier Grobiane (deutsch)
Januar 2002	Pfalzbau Ludwigshafen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Dirigat: Samuel Bächli Inszenierung: Michael Haensel	<b>Schäferin</b> Gluck: Armide (franz.)

### **Konzertengagements:**

zahlreiche Konzerte im In-und Ausland:

Beethoven	Missa solennis in Zielona Gora/Polen
Brahms	Ein dt. Requiem in Landau, Heidelberg, Bremerhaven, Weinheim, Rostock
	Quartett, Festival "Zuger Sommerklänge"/Schweiz
Mahler	4. Sinfonie mit den Heilbronner Symphonikern 2. Sinfonie mit dem Städtischen Orchester Bremerhaven
Paul McCartney	Ecce cor meum in der Meistersingerhalle in Nürnberg
Mendelssohn-Bartholdy	Elias in Meran und Brixen/Italien u.a. Paulus in Esslingen, Witten Lobgesang mit dem Haydn-Orchester in Bozen/Italien
Schneider, Enjott	Augustinus in Karlsruhe
u.a. (siehe Repertoire Oratorium/ <a href="http://www.nellypalmer.de/termine/aktuelle-terme.html">http://www.nellypalmer.de/termine/aktuelle-terme.html</a> )	

## **Liederabende**

mit der Duo-Partnerin Yuka Matsuba in Landau, Wuppertal, Mannheim, Bochum u.a.

### **Pressestimmen:**

*Preussisches Märchen, Boris Blacher, Landestheater Schleswig Holstein*

“Und Nelly Palmer überstrahlt als das mit Hingabe gezeichnete späte Mädchen Auguste mit Leuchtenden Sopranhöhen das übrige ... Ensemble” G.Asche, Opernwelt, Juli 2012

“Auguste ... wirkt dank Palmers koketter Lebendigkeit und stimmlicher Agilität ... sehr anrührend” J.Müller, Opernglas, Juni 2011

*Die Hochzeit des Figaro, Mozart, Landestheater Detmold*

"...bei ansteckender Spiellaune... Nelly Palmer war eine noble, dabei durchaus den Freuden zugeneigte Gräfin (glänzend die große Arie im dritten Akt)"  
J. Marre, DEWEZET.de, 18.09.2011

*Der Silbersee, Weill, Stadttheater Bremerhaven*

"Nelly Palmer verlieh der anrührenden Schlusszene mit ihrem klaren Sopran eine poetische Schönheit." Sonntagsjournal, 30.05.2010

"Nelly Palmer als Fennimore glänzte in ihrer Ballade über Caesars Tod ebenso wie im berührenden Schlussgesang" Nordseezeitung, 26.05.2010

"Glänzend bewährte() sich Nelly Palmer als jugendliche naive Fennimore auf dem schmalen Grat zwischen gesprochenen und gesungenen Texten" Weserkurier, 26.05.2010

*Liederabend in Landau, Haus am Westbahnhof:*

"Nelly Palmer (gab) jeden Beitrag technisch perfekt und von einer Ausdrucksstärke, die in allen Gefühlslagen Gänsehaut über den Rücken der Zuhörer trieb. Oder, wie beim mit kindlicher Stimme und Kulleraugen vorgetragenen "Poetenlied", spontane Lacher und Szenenapplaus herausforderte. Jetzt fröhlich und himmelhoch jauchzend, im nächsten Beitrag zu Tode betrübt oder sehnsuchtsvoll nach einer verlorenen Liebe schmachmend bewies die Sängerin auch darstellerisches Talent. Über die enorm wandlungsfähige glasklare Sopranstimme hinaus wirkte auch eine enorme Ausdruckskraft in der Mimik gefühlsverstärkend, kam aber nie übertrieben beim Publikum an. Glitzernd wie der Sternenhimmel funkelten die Klänge aus Claude Debussys Feder... In den Zugaben bewies die junge Sängerin noch einmal enorme Reife, nach dem Czardas ... und dem sehnsuchtsvollen "Je te veux" ... hätte der Abend noch einmal von vorne beginnen können."  
srs, Rheinpfalz, 18.09.2010

*Gloria, Poulenc, München/Fürstenfeldbruck*

"zarter, inniger Gesamteindruck... Sopranistin traf jene Leichtigkeit der Tongebung, die eine gewisse Schwerelosigkeit des Klangs ermöglichte" Süddeutsche Zeitung, 22.11.11